

Obsttafel Nr. 284

Rome beaute (Familie der Rundäpfel)

Die hier abgebildeten Früchte stammen aus dem Kleingarten des Herrn Reichl, Kleingartenverein „Zukunft“, Wien XV, Kannegasse. Sie sind auf einem Spindelbusch gewachsen, der auf EM IX veredelt ist. Im Durchschnitt wird die Sorte etwas kleiner, jedoch stärker rot gefärbt.

Geschichte: Eine ältere amerikanische Sorte (Ohio 1848), die bei uns auf dem Markte vor dem Kriege häufig als teurer Exportapfel zu sehen war. Die Sorte ist auch in Südtirol und Oberitalien stark verbreitet.

Baumreife: Von Mitte bis Ende Oktober. Essreife ab November.

Haltbarkeit: Bis Juni

Verwendbarkeit: Sehr gute Schau- und Tafelfrucht. Wegen der ansprechenden Farbe und langen Haltbarkeit, ohne zu welken, im Handel sehr gesucht. Gute Dörrfrucht.

Form: Sehr groß, schön regelmäßig, flach kugelförmig, oft kelchwärts leicht verjüngt.

Schale: Dick, auffallend gefärbt. Grundfarbe goldgelb bis grünlichgelb, sonnseitig prächtig hell karminrot, mit breiten dunkleren Streifen. Punkte zahlreich, weißlich bis braun. Glänzend, jedoch wenig fettig.

Kelch: Klein bis mittelgroß, geschlossen bis leicht halboffen, Blättchen an der Basis auseinandergerückt, in mitteltiefer, breit trichterförmiger Einsenkung.

Stiel: Sehr lang, bald dünn bald dick, meist leicht gebogen, Stielhöhe charakteristisch grün, glatt, tief und breit trichterförmig.

Fleisch: Weiß mit leichtem Ton ins Gelbe oder Grünliche, mittelfein in der Struktur, fest, sehr saftig, mild schmeckend, jedoch mit wenig Aroma.

Kernhaus: Klein bis mittelgroß, mit offenen unsymmetrischen Kammern.